

„Zukunft entdecken“ – denn sie hat schon begonnen

## Neues Kompetenzzentrum Holzoberfläche



„Zukunft entdecken“, unter diesem Motto wurde das neue Kompetenzzentrum Holzoberfläche am 1. und 2. Oktober 2014 im Stammwerk in Löningen eröffnet.

An der Einweihungsfeier nahm das Who is Who der deutschen Holzfensterindustrie sowie 10 Redakteure der führenden deutschen Fachzeitschriften teil.

Zu den Highlights zählten: Vorführung der im Kompetenzzentrum installierten neuesten Anlagentechnik und eine Werksbesichtigung, die einen Eindruck vermittelte, wie komplex die Produktionsprozesse in einem so hoch modernen Industrieunternehmen sind.

Das Abendprogramm wurde mit dem Stargast Joey Kelly unterhaltsam und gesellig gestaltet.

➤ Seiten 6 - 7



### BAU 2015 – Weltleitmesse der Bauwirtschaft

## Multifunktionalität im Fokus



Remmers zeigt gegenüber den Fachbesuchern durch neue Optik und zweigeschossige Bauweise des Messestandes verstärkte Präsenz auf der BAU 2015.

Das Parterre dient wie bisher der Präsentation von Produktionssystemen, der Darstellung von Kompetenzbereichen und den Kundenkontakten. Die obere Etage bietet zusätzlich

Platz für vertiefende Gespräche. Im Fokus stehen dabei multifunktionale Produktsysteme, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch effektiv sind.

➤ Seite 2

### Fachmesse denkmal: 8. Bernhard-Remmers-Preis

## „The Metropolitan Gardens“



Foto: Remmers / Knofe

Der zum 8. Mal verliehene Bernhard-Remmers-Preis ist verbunden mit dem Namen des Gründers der Remmers Baustofftechnik GmbH.

Der Preis wird von der Bernhard-Remmers-Akademie im Zwei-Jahres-Rhythmus im Rahmen der „denkmal“, Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, in Leipzig verliehen.

Er würdigt herausragende handwerkliche Leistungen in der Baudenkmalpflege und richtet sich an Personen, die sich um den Erhalt von Baudenkmalern verdient gemacht

haben: Handwerker, Planer, Architekten, Denkmalpfleger und Bauherren.

Die Idee dieses Preises ist es, das hohe Engagement in der Baudenkmalpflege für die Zukunft sichtbar zu machen. Der Würdigung der handwerklichen Umsetzung kommt dabei ein besonderes Gewicht zu.

Ausgezeichnet wurden die diesjährigen Preisträger für die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit der an der Instandsetzung des Gebäudeareals „The Metropolitan Gardens“ (ehemals Gebäude des Luftgaukommandos III der Wehrmacht und nach dem

Ende des 2. Weltkrieges US-Hauptquartier) an der Clayallee in Berlin-Dahlem beteiligten Handwerker, Architekten und Investoren:

- Die Handwerksunternehmen Gülzow Re-Us Malereibetrieb GmbH und Architekt Grad. Ing. Dieter Berg Bauausführungen GmbH
- Das Architekturbüro KMH-Architekten
- Die Investorengemeinschaft Prinz von Preussen Grundbesitz AG und Terraplan Grundstücksentwicklungs GmbH

➤ Seite 4 + 5

#### Das ist für Sie drin:

	Seite
Alle Gewerke: Vorbericht zur BAU 2015 / Produkt-Highlights	2
Bautenschutz & -instandsetzung: Denkmalgerechte Betonsanierung der Bühnen Köln	3
Bernhard-Remmers-Preis für Bauvorhaben „The Metropolitan Gardens“	4
Bernhard-Remmers-Preisverleihung auf der Fachmesse denkmal in Leipzig	5
Holzschutz & -veredelung: Neueröffnung des Kompetenzzentrums Holzoberfläche	6 + 7
Flora Köln: Parkettbeschichtung mit HWS-112-Hartwachs-Siegel	8
Remmers Fachplanung: Betoninstandsetzung Parkdecks Columbus-Center Bremerhaven	9
Bodenschutz & -beschichtung: Mercedes Benz, NL Berlin, mit neuer S-Lounge	10
Internationales: 128 Jahre SEFRA / Neues Stadion für den FC Felcsut, Ungarn	11
Allgemeines: Top-Events mit Joey Kelly für Top-Kunden	12

## Alle Gewerke

Multifunktionalität macht es möglich: einfacher, schneller, besser

## Produkt-Highlights mit Praxisvorführung


**BAU 2015**

19.-24. Januar · München

Halle B6, Stand 440

Die BAU, Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme, wird noch internationaler, hochkarätiger und professioneller. Diesem Trend folgt die Remmers Gruppe mit ihrem neu konzipierten, zweistöckigen Messestand in Halle B6, Stand 440.

Präsentiert werden die Produkt-Highlights aus den Ge-

schäftsfeldern Bauten-, Holz- und Bodenschutz – kaum ein anderes Unternehmen ist so breit aufgestellt wie die Remmers Gruppe. Von den Synergien aus Know-how, System und Erfahrung profitieren zahlreiche Kunden weltweit und das bereits seit über 65 Jahren. Mit mehr als 400 hochwertigen Produktsystemen für Schutz

und Instandsetzung vom Keller bis zum Dach hat sich Remmers weltweit in über 40 Nationen als Premiumanbieter etabliert und deshalb wird auch am Remmers-Stand internationales Fachpublikum erwartet. Vertiefende Gespräche werden erstmals in einer Lounge im „Dachgeschoss“ des Messestandes möglich sein.



Remmers Messestand auf der BAU 2015 in München

## Holzschutz und -veredelung

## Top-Produkte für höchste Ansprüche

Immer wieder neue Impulse und Produktsysteme für Holzschutz und -veredelung – so wurde Remmers zu einem der Premiumanbieter der Branche.

Beispielhaft die Remmers-Beschichtungssysteme für Fenster und Türen in den attraktiven Kollektionen: „Fenster und Türen aus Nadelholz“, „Fenster und Türen aus Laubholz“, „Holz-Alu-Fenster“, „Haustüren“ so-

wie für „WOODtrends Fenster und Türen.“ Dargestellt in flankierenden Kollektionsbroschüren.

Dieser Gesamterfolg basiert zum großen Teil auf intensiven Forschungs- und Entwicklungsleistungen – mindestens ebenso jedoch auf der Kenntnis von Kundenbedürfnissen. Alle Remmers-Holzschutzmittel sind behördlich zugelassen – dokumentiert durch die europaweiten BPD-Zulassung.



Remmers steht auch nach der Neuauflage der DIN 68 800 weiter für einen seriösen Einsatz von chemischen Holzschutzmitteln und größtmögliche Sicherheit.

## Innovative 3in1-Holzschutz-Lasur

## Mit Praxisvorführung

Ein Highlight: die wasserbasierte Aqua HK-Lasur, um Bauteile aus Holz zu schützen. Der sehr wirksame Bläueschutz und der hervorragende Schutz vor Feuchtigkeit minimieren



in Verbindung mit einem konstruktivem Holzschutz das Risiko der Entstehung von Fäulnis. Gleichzeitig wird einer Vergrauung des behandelten Holzes durch UV-Strahlen wirksam vorgebeugt.

Wie alle anderen Remmers Holzschutz-Lasuren ist auch die Aqua HK-Lasur nach dem 3in1-Prinzip konzipiert: Sie ist Imprägnierung, Grundierung und Lasur in Einem und das verkürzt die Verarbeitungszeit deutlich.

## HWS-112-Hartwachs-Siegel schützt bei natürlicher Optik

Ein Parkettboden mit natürlicher Anmutung, das leistet das neue Hybridprodukt HWS-112-Hartwachs-Siegel. Mehr noch: es verbindet die Vorzüge geölter Oberflächen mit den Schutzigenschaften einer Versiegelung. Die strapazierfähige tuchmatte 1K-Holzveredelung ist hoch belastbar gegen mechanische

und chemische Beanspruchungen. Außerdem neigt die durchgehärtete Oberfläche nicht zum Aufglänzen. Das Produkt schützt die Oberfläche auf dem Niveau eines 2K-PUR-Lacks, macht ihn pflegeleicht und robust zugleich. Mit seinem guten Verlauf und seiner schönen Anfeue-



ung sorgt HWS-112 für eine natürliche Anmutung, auch bei Holztreppen, Möbeln und beim Innenausbau. Mit Allgemeiner bauaufsichtliche Zulassung für Innenräume (AgBB-Schema); konform zur Decopaint-Richtlinie.

## Bautenschutz &amp; Instandsetzung

## Multi-Baudicht 2K: die neue Generation!

Multi-Baudicht 2K gehörte auch bisher schon zu den besten und vielseitigsten Produkten zur Abdichtung von Gebäuden im Innen-, Außen- und Maueraufstandsbereich, zur Sockel- und Putzabdichtung sowie zur Abdichtung im Verbund zu Platten und Fliesenbelägen.

Auf der BAU 2015 präsentiert die Remmers Baustofftechnik eine neue Generation ihrer All-in-One Abdichtung Multi-Baudicht 2K.

Die Rezeptur dieser reaktiven, flexiblen, mineralischen Dichtungsschlämme wurde komplett überarbeitet, so dass Durchtrocknung und vollständige Vernetzung nun in der sensationell kurzen Zeit von lediglich 18 Stunden

abgeschlossen sind. Das Prädestiniert das Produkt für den Außeneinsatz in der kalten Jahreszeit, wenn bituminöse Produkte bereits die Segel streichen.

Multi-Baudicht 2K ist überputzbar und haftet auf allen mineralischen Untergründen ebenso wie auf Alt- und Neubitumen. Damit ist es die perfekte Spritzwasserabdichtung im

Neubau und in der Sanierung. Die hohe Druckbelastbarkeit ermöglicht zudem den Einsatz



Mit Präsentation

im Maueraufstandsbereich und als Querschnittsabdichtung.

## Mit ECO Innenabdichtung zum Nutzkeller

Der Sperrputz von Remmers ist die Alternative zur Innenabdichtung von Nutzkellern. Statt mehrerer Schlämmfolgen und abschließendem Sa-

nierputz kann die Egalisierung und Abdichtung in Kellerräumen mit normaler Feuchtebelastung in nur einem Arbeitsgang erfolgen. Der faserverstärkte,

wasserundurchlässige Sperrputz fungiert hier als alleiniger Dichtungsträger. Einfacher geht es nicht!

## Remmers Fachplanung

## rcc – das remmers consulting concept

Die Projektierung und Realisierung von Großprojekten ist so komplex geworden, dass zunehmend externe objekt- und produktspezifische Beratungsleistungen erforderlich werden. Hierfür wurde bereits 1974 die Remmers Fachplanung etabliert, die seitdem Unternehmen und Planungsbüros im Ingenieur-, Hoch- und Verwaltungsbau tatkräftig unterstützt.

Die Koppelung von Beratung und Konzeption auf dem sicheren Fundament eigener Produktkompetenz ist seit vier Jahrzehnten einzigartig am Markt. Das rcc (remmers consulting concept) stärkt Investoren, Planer, Betreiber und Verarbeiter gleichermaßen. Die erfahrenen Remmers-Experten unterstützen Projekte in den unterschiedlichsten Branchen und Märkten.

Die speziellen Leistungen für die individuellen Märkte parking, food und industries werden in branchenbezogenen Broschüren übersichtlich und informativ dargestellt.

Sie verdeutlichen das rcc remmers consulting concept, welches sich z.B. auch auf Abwasser- und Kanalisationsbauwerke bis hin zur Bau- denkmalspflege erstreckt.



## iQ-Therm – intelligente Innendämmung und Schimmelbekämpfung



Keine Innendämmung verbindet in der gleichen unachtmaligen Weise Dämmleistung und Kapillaraktivität. Das bringt Wohnbehaglichkeit, Energieeffizienz und schützt sicher vor Schimmelbefall. So werden alle potentiellen Aufgaben mit einer Maßnahme bewältigt.

Aufgrund der hervorragenden Dämmeigenschaften ( $\lambda$  ca. 0,031 W/mK) können mit der Innendämmung iQ-Therm die Anforderungen der Energieeinsparverordnung mit geringster Aufbauhöhe erfüllt werden. Verfügbar sind Plattenstärken von 30, 50 und 80 Millimeter.

## Betoninstandsetzung mit Betofix



Die Remmers Betofix-Produktlinie setzt seit Jahren neue Maßstäbe in der Betoninstandsetzung.

Betofix R4 zum Beispiel hat den höchsten Chlorideindringwiderstand seiner Klasse. Dieser ist nicht nur für die Instandsetzung von Meerwasserbauwerken von ausschlaggebender Bedeutung, sondern ebenso für Verkehrsbauten wie Parkhäuser oder Tiefgaragen, wo Pfeiler und Rampen dem durch die Fahrzeuge eingeschleppten Tausalz ausgesetzt sind. Der Einsatz von

Betofix R4 kann hier zu mehr als viermal so langen schadensfreien Standzeiten führen als bei dem besten Vergleichsprodukt!

Für den Fassadenbereich wurden die Produkte Betofix R2 und Betofix RM entwickelt, die ohne Haftbrücke als Grob- und Feinmörtel für das Schließen von Ausbruchstellen, Lunkern, Poren und Kiesnestern in beliebiger Auftragsdicke eingesetzt werden und schon nach zwei bis drei Stunden überstrichen werden können.

Reprofilierung der Fassadenbauteile im Betonersatz-System Betofix

# Denkmalgerechte Betonsanierung der Bühnen Köln

Das zwischen 1954 und 1962 erbaute, denkmalgeschützte Ensemble der Bühnen Köln, das aus Opernhaus, Schauspielhaus und Opernterrassen besteht, wird zur Zeit generalsaniert.

Hierbei wird mit der denkmalgeschützten Bausubstanz sehr respektvoll umgegangen. Im Fokus: die Betoninstandsetzung der Fassadenbauteile. Trotz der zahlreichen notwendigen Eingriffe im Detail soll die Anmutung des Ensembles wiederhergestellt und vor weiteren Schäden sicher geschützt werden.

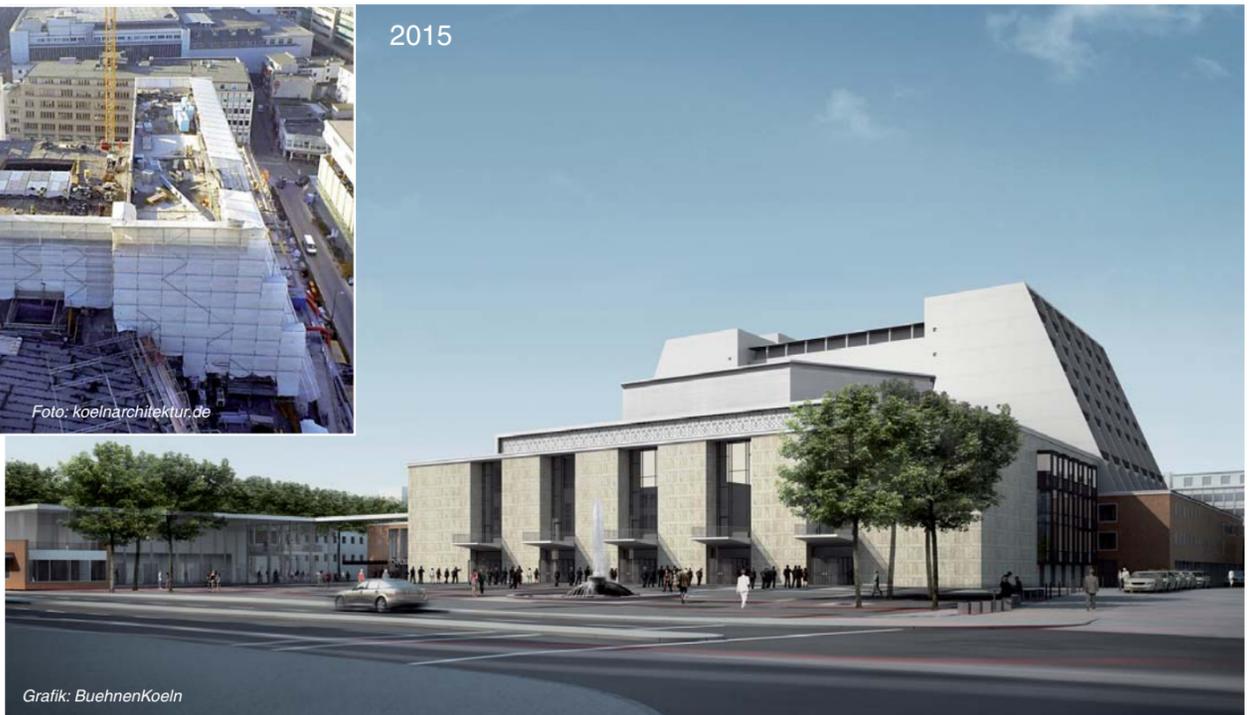
Hoch über den Dächern der Domstadt Köln, auf dem Gerüst der neugeschossigen Baustelle, gerät Diplom-Restaurator Gereon Lindlar ins Schwärmen über die bisherigen Maßnahmen: „Wenn am frühen Nachmittag, kurz nach 14 Uhr, die Sonne auf diesen sanierten Fassadenteil scheint, sieht man die schöne, monochrome Fläche, die hier entsteht.“

Das ist das Ergebnis des Einsatzes von drei Remmers Spezialmörteln, deren Rezeptur orientiert ist an der historischen Originalsubstanz und der ursprünglichen Architektenabsicht.



Die Baustelle der Bühnen Köln.

2015



Grafik: BühnenKöln

Das vom Architekten Riphahn in den 50er Jahren gestaltete Opernhaus. Die Grafik visualisiert das Sanierungsziel für das Gesamtensemble 2015.



Wiederhergestellte Betonfassade mit „unsichtbarer“ Reparatur.

## Angleichung von Oberfläche und Struktur

Lunker, Abplatzungen und Ausbrüche des alten Betons aus den 1950er Jahren wie auch von einer Teilsanierung aus den 1980er Jahren müssen mit heutigen Reparaturmörteln wiederhergestellt und zusammengefügt werden - bei aller Unterschiedlichkeit von Optik und Konsistenz, für ein ganzheitlich wirkendes baustoffseitiges Erscheinungsbild.

Das zeigt sich im beschriebenen, bei Sonnenlicht besonders deutlichen „weichen“ Übergang.

Entsprechend bilden Reprofilierungsarbeiten den besonderen Schwerpunkt der laufenden Sanierung. Verwendet werden dafür Mörtelrezepturen der Betofix-Reihe.

Die Auswahl und Kontrolle der richtigen Applikation gehört zu Lindlars Aufgaben: „Nach dem vollständigen Scannen aller Flächen und Auswerten der angelegten Musterflächen habe ich entschieden, welcher Reparaturmörtel wo jeweils farblich am besten zur Originalsubstanz passt.“

Mit dem Remmers Mörtelsystem Betofix KHB, R4 und KFM verfügt das ausführende sächsische Sanierungs-Unternehmen Keilberg über Gestaltungsmöglichkeiten, die bei keinem „normalen“ Betoninstandsetzungssystem vorhanden wären. Betofix KFM wird in mehreren, abgestimmten Farbtönen geliefert, die bei Bedarf vor Ort noch untereinander gemischt werden können. Das hat sich als dringend nötig für die Anforderungen dieses Sanierungsprojektes erwiesen.

## Fehlstellen durch unterschiedliche Verdichtung

Das grundsätzliche Problem der bestehenden Betonkonstruktion besteht darin, dass der Ortbeton aus den 1950er

Jahren, verglichen mit heutigen Betonqualitäten, zwangsläufig anders war und zudem schlecht verdichtet wurde.

Lindlar: „Besonders in den Durchdringungspunkten der Stützen durch die Bodenplatten mussten bis zu fußballgroße Fehlstellen vergossen und verpresst werden.“

Trotz der mäßigen Betonqualität stand die Tragfähigkeit des Kölner Baukomplexes zu keiner Zeit infrage. Die Betonoberflächen zeigten jedoch deutliche Bewitterungs-Schäden nicht zuletzt an Stellen, an denen neben der geringen Betonqualität eine zu geringe Überdeckung der Bewehrung vorhanden war.

## Restauratorische Bauüberwachung als Bedingung

Vorgabe war, die Oberfläche und Struktur der Betonfassade zu erhalten und die Sanierungsstellen in Farbigkeit und Struktur dem Bestand anzupassen.

Die Wiederherstellung dieser originalen Optik als wesentliche Prämisse bei der Instandsetzung war für alle Beteiligten ein Herausforderung. Die Betoninstandsetzung muss dabei mehr im Sinne einer Restaurierung umgesetzt werden und daher sehr behutsam erfolgen. Zur Sicherstellung dieser au-

Bergewöhnlichen Bedingung wurde daher bereits in der Ausschreibung formuliert: Fachrestauratorische Bau-Überwachung von Sanierungsbeginn an durch Diplom-Restaurator Lindlar.

Seine Untersuchungen haben gezeigt, dass die Carbonatisierungstiefe des Fassadenbetons durchschnittlich nur bei 15 mm liegt, an den hoch belasteten Schrägstützen erstaunlicherweise sogar nur bei 5 bis 10 mm. Der Bewehrungsstahl war also in weiten Bereichen noch recht gut erhalten, trotz der für unser heutiges Verständnis teilweise viel zu geringen Überdeckung.

Betofix KHB hat im PCC-System die Funktion einer Haftschlamm, die auch als Korrosionsschutz verwendet werden kann. (Foto 7). Frisch in frisch wird in dieses Material Betofix R4, ein geprüfter und für statisch relevante Bereiche zugelassener Betonersatzmörtel als Grundiermörtel eingearbeitet. Für die Deckschicht kommt dann Betofix KHB zum Einsatz. Dieser Mörtel wurde auf der Rezepturbasis von Betofix R4 ursprünglich als Kunstfelsmörtel konzipiert. Er bietet daher die Möglichkeit, ihn in Textur und Farbigkeit auf den Originalbestand anzupassen. Der Mörtel kann anmodelliert werden, so dass die Übergänge

zum Altbeton kaum mehr sichtbar sind. Abschließend wird eine Brettschalung, in ihrer Struktur ähnlich der originalen, bauzeitlichen Schalung, in den noch frischen Mörtel gedrückt, so dass die neue Oberfläche der alten zum Verwechseln ähnelt. Der große Vorteil: Betofix KFM verbindet so die spezifischen Anforderungen der Kölner Oper mit den herausragenden technischen Eigenschaften eines für höchste Belastungen zugelassenen Betoninstandsetzungsmörtels.

## Eine Maßnahme - doppelter Nutzen

Mit der beschriebenen Betoninstandsetzung bietet sich am Kölner Riphahn-Ensemble die einmalige Gelegenheit, einen doppelten denkmalpflegerischen Nutzen zu erzielen:

1. Die Erhaltung der Originalsubstanz mit ihrem Zeugniswert
2. Die „Wiederherstellung der ursprünglichen Idee des Architekten Wilhelm Riphahn. Die Reparaturmörtel werden gezielt, händisch zur lokalen Instandsetzung eingesetzt und dienen dazu, die historische Betonsubstanz zu erhalten, zu verstärken und zu reprofilieren. Damit wird bewusst punktgenau restauriert, nicht einfach nur großflächig überarbeitet und ausgewechselt. Das führt

dazu, dass der bislang vorhandene Farbanstrich, der entgegen der ursprünglichen Architekten-Absicht - in den 1960er Jahren in Form einer weißen Endbeschichtung hinzugefügt worden war, nicht mehr nötig sein wird.

Vielmehr verbleibt der graue, raue mit den Schalungsabdrücken versehene Beton als Sichtbeton. Die Ergänzungen werden nur da, wo nötig retuschiert, d.h. mit einer Lasur noch stärker an die Altsubstanz angeglichen.

## BAUTAFEL:

**Bauvorhaben:** Sanierung der BÜHNEN KÖLN

**Bauherr:** Bühnen Köln

**Projektleitung:** Gebäude-wirtschaft der Stadt Köln

**Architekten:** ARGE HPP - TPD, Köln

**Projektsteuerung:** DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG, Wuppertal

**Restaurierung:** Büro für Restaurierungsberatung, Bonn

**Fertigstellung:** Sommer 2015 (Beginn Mitte 2012)

**Eingesetzte Werkstoffe:** Remmers Betofix Betoninstandsetzungssystem



Sanierungsbedürftige Schrägwände aus Ortbeton.



Diplom-Restaurator Lindlar: zu geringe Betonabdeckung - Bewehrungsstahl korrodiert infolge Carbonatisierung.



Nahaufnahme eines restaurierten Pfeilers.

Das Projekt: Premiumwohnungen im Villenviertel von Berlin-Dahlem – saniert mit Remmers-Systemen

# Bernhard-Remmers-Preis: „The Metropolitan Gardens“



Der Gebäudekomplex „The Metropolitan Gardens“ vereint sieben Hauptgebäude an der Ecke Clayallee/Saargemünder Straße in Berlin-Dahlem.

**Bröckelnder Putz, kleine Bäumchen in den Dachrinnen, Feuchteschäden im Sockelbereich und rostende Betondecken der Dachkonstruktion – die Folgen von zwei Jahrzehnten Leerstand eines riesigen Areal in Berlin-Dahlem auf ca. 56.000 Quadratmeter Fläche, in Toplage der Metropole Berlin. Die sieben zwei- bis dreigeschossigen denkmalgeschützten Gebäude im Stil der Regierungsbauten der 30er Jahre waren dem Verfall Preis gegeben.**

Nürnberg. Ihr gemeinsames Projekt: „The Metropolitan Gardens“ – Premiumwohnungen in nobelster Wohnlage der Hauptstadt Berlin.

Zuvor war aber viel Arbeit zu leisten, wobei das Ziel immer klar war: Vollsanierung und detailgetreue Restaurierung sowie TÜV-Abnahme mit dem Prädikat „Green Monument“. Verliehen für die höchste Leistungsklasse der Baudenkmäler mit überdurchschnittlichen Ergebnissen bei Energiesparmaßnahmen.

Es verwundert kaum, dass die repräsentativen Finest-Living-Wohnungen der Investoren, deren Preis zwischen 4.500 und 4.900 Euro pro Quadratmeter liegt, sofort ihre Käufer gefunden hatten. Die historischen Gebäude, der exponierte Standort, die Individualität der stilvollen Wohnungen und die herausragenden Leistungen in der handwerklichen Baudenkmalpflege bei der Instandsetzung sorgten für Alleinstellungsmerkmale in dem boomenden Berliner Immobilienmarkt.



Frank Lotz,  
Vorstand der  
Prinz von  
Preussen  
Grundbesitz  
AG

bereich auf den Plan: die Prinz von Preussen Grundbesitz AG, Bonn, und die Terraplan Grundstücksentwicklungs GmbH,

## Sanierungsplanung



Dr. Rudolf Plagge – Leiter des Bauphysikalischen Forschungs- und Entwicklungslabors des Instituts für Bauklimatik, TU Dresden, wurde mit der Bauzustandsanalyse und dem Nachweis zur hygrothermischen Bauphysik beauftragt. Neben umfangreichen Messungen und Untersuchungen vor Ort wurden die relevanten hygrischen und thermischen Eigenschaften der Bestandsmaterialien (Außen- und Innenziegel sowie Mörtel, Naturstein, Beton) wissenschaftlich untersucht durch eine Bau- und Feuchtezustandsanalyse des Gebäudes. Daraus wurden in Zusammenarbeit mit der Remmers Fachplanung Empfehlungen zur Sanierung abgeleitet, die durch Erstellung eines Abdichtungskonzeptes ergänzt wurden.

Weiterhin war zu klären, welches Innendämmsystem die geforderten Leistungen erbringt. Deshalb wurden die verfügbaren Systemen durch hygrothermische Simulation unter Ansatz von Realklima-Randbedingungen analysiert und bewertet. Geprüft wurden Dämmstoffe mit unterschiedlicher kapillarer Leistungsfähigkeit bei verschiedenen Kondensatraten. Das Ergebnis: in Abstimmung zwischen Bauherr, Denkmalschutz, Architekturbüro und Bauphysik kamen auf 6.500 m<sup>2</sup> das Innendämmsystem iQ-Therm sowie Calciumsilikatplatten von Remmers zum Einsatz.

... 6.500 m<sup>2</sup>  
Innendämmung  
iQ-Therm

Für die Betonsanierung wurden unterschiedliche Sanierungssysteme bewertet, wobei je nach Anforderung verschiedene Instandsetzungsprinzipien verwendet wurden. Das Remmers Betonersatzsystem Betofix R4 bestand diesen Eignungstest in allen Prüfkategorien und gelangte zum Einsatz.



Montage der iQ-Therm Innendämmung.



Kellermauerwerk mineralisch abgedichtet.

## Ohne Handwerk keine Baudenkmalpflege

**Innendämmung:** Das Erscheinungsbild der charakteristischen denkmalgeschützten Fassaden mit Natursteinbereichen aus Krensheimer Muschelkalk sollte beibehalten werden; also kam nur eine Innendämmung in Frage. Bei der handwerklichen Ausführung musste besonders in den Bereichen einbindender Bauteile, wie Decken, Innenwände, Stützen, Stahlträger sorgfältig gearbeitet werden, um Schadensfreiheit unter allen Umständen zu gewährleisten. Auch die weiteren Besonderheiten der Bestandsfassade mit den dampfdichten Natursteinelementen waren zu berücksichtigen.

**Betonsanierung:** Die Decken aus Spezialbeton für den Splitterschutz bei einem in den 40er Jahren möglichen Bombardement waren in einem schlechten Zustand. Hier musste ein spezielles Konzept für die handwerkliche Umsetzung der Sanierung entwickelt werden. Das Remmers Betonersatzsystem Betofix R4 bestand die vergleichenden Eignungstest verschiedener PCC-Trockenmörtel in allen Prüfkategorien. Es ermöglicht die einfachste und wirtschaftlichste Betonsanierung, da es u.a. mit nur 10 mm Überdeckung bereits die geforderten Leistungsdaten erreichte.

**Bauwerksabdichtung:** Bei nahezu allen Gebäuden waren der Sockel und das erdbetörte Mauerwerk durchfeuchtet und in einem maroden Zustand.

Wie umfangreich die Aufgabenstellung war, verdeutlicht der Materialeinsatz. Die Abdichtung erforderte 500 laufende Meter

Kellerwände trocken und dicht

Horizontalsperre mit Kiesol und Kiesol iK, 10 Tonnen Grundputz, 2,5 Tonnen Sulfatexschlämme und 200 m<sup>2</sup> Bauwerksabdichtung im erdbetörten Bereich mit der rissüberbrückenden Bitumendickbeschichtung ECO 2K.

Expertenrat:  
Remmers  
Fachplanung



## Geschichtlicher Rückblick

Die in den 30er Jahren errichtete Verwaltungs- und Kasernenanlage überstand den II. Weltkrieg unzerstört. Danach wurden die Gebäude bis 1994 von der US Armee als Hauptquartier genutzt. Seither stand der Komplex weitgehend leer und wurde oft als Kulisse für Dreharbeiten genutzt.

Szenen für den „Tatort“ oder „Polizeiruf 110“ entstanden hier; aber auch Hollywood nutzte die historischen Gebäude für bekannte Filmproduktionen wie „Operation Walküre“ und „Inglourious Bastards“.

Das Gebäude 2 wurde weiterhin durch das US-Generalkonsulat genutzt. Hier trafen einst die Alliierten historische bedeutsame Entscheidungen. 1948, während der Blockade von West-Berlin, wurde von hier aus durch den General Lucius D. Clay die „Berliner Luftbrücke“ koordiniert. Im Kennedy-Saal des US-Hauptquartiers schrieben Harry S. Truman und John F. Kennedy Weltgeschichte. Dort wurde der Grundstein gelegt für das heutige Berlin als weltoffene Haupt- und Szenestadt im Herzen Europas.



Foto: Prinz von Preussen Grundbesitz AG

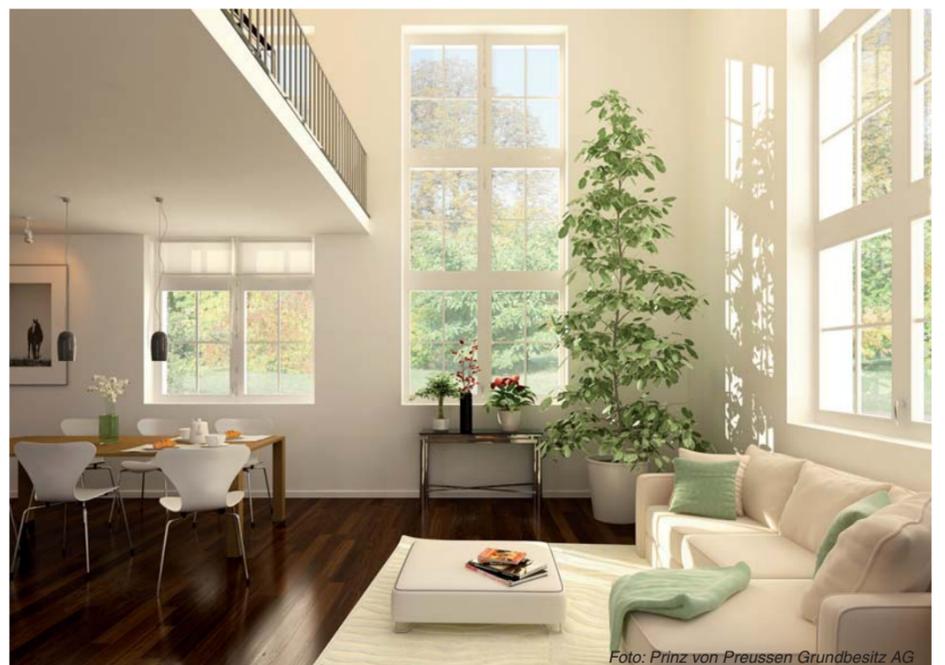


Foto: Prinz von Preussen Grundbesitz AG

Lichtdurchflutete Wohnungen mit einer Raumhöhe von 3,30 bis 5 Metern, ausgestattet mit der iQ-Therm Innendämmung.



Die denkmalgeschützten 2-3-geschossigen Gebäude im Stil der Regierungsbauten der 1930er Jahre.

Festakt zur 8. Preisverleihung am 6.11.2014

# Bernhard-Remmers-Preis 2014



2014 standen historische Fassaden im Fokus der Fachmesse denkmal in Leipzig. Ihre Erhaltung und fachgerechte Sanierung stellen hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist ein einzigartiges Immobilienprojekt in Berlin-Dahlem: die erfolgreiche Umwandlung des ehemaligen US-Hauptquartiers in ein nobles Wohnquartier. Die dafür erbrachten Leistungen waren so herausragend, dass sie im Rahmen der denkmal 2014 mit dem Bernhard-Remmers-Preis gewürdigt wurden.



Auf dem Remmers-Stand wurde das facettenreiche Thema „historische Fassaden“ durch vielfältige Messeaktivitäten und Präsentationen aufgegriffen.

An erster Stelle durch die Verleihung des Bernhard-Remmers-Preises am 6. Nov.

2014 im Congress-Center Leipzig durch die Bernhard-Remmers-Akademie für das Projekt „The Metropolitan Gardens“ in Berlin-Dahlem.

Durch das ambitionierte Immobilienprojekt, wissenschaftlich fundierte Planungen für ein adäquates Sanierungskonzept und herausragende handwerkliche Leistungen bei der Umsetzung wurden die geschichtsträchtigen Gebäude nun aus ihrem Schneewittchenschlaf geweckt und in moderne Lofts und Suiten mit

Terrassen, Balkonen und Wintergärten umgewandelt.

Ein Bauvorhaben dieser Größenordnung zwingt alle Beteiligten zu einer exzellenten Zusammenarbeit. Es war also nur konsequent, die Leistungen aller dieser Akteure mit dem 8. Bernhard-Remmers-Preis zu würdigen. Ihr jeweiliger Einsatz für das Gelingen des Projektes „The Metropolitan Gardens“ verdeutlicht die damit verbundenen vielen Aspekte und Herausforderungen.



Mehr als 800 Teilnehmer aus 11 europäischen Nationen waren Gäste bei der Preisverleihung.

## „So kann dauerhaft die geschichtliche Erinnerung bewahrt werden“



Gerd-Dieter Sieverding (Vorsitzender des Aufsichtsrats der Remmers AG)

Akademie zur inzwischen achten Verleihung gefolgt sind“, begrüßte der Remmers-Aufsichtsratsvorsitzende Gerd Dieter Sieverding die Gäste des Festaktes in Leipzig.

„Der Bernhard-Remmers-Preis und die Messe Denkmal waren von Anfang an eng miteinander verbunden. Der Preis wurde 1999 aus der Taufe gehoben und im Jahre 2000 das erste Mal auf der damals noch jungen Messe denkmal vergeben“.

Weiterhin führte er aus: „Nur

wenn Baudenkmäler eine wirtschaftlich sinnvolle Aufgabenstellung erhalten, kann sichergestellt werden, dass sie auch dauerhaft die geschichtliche Erinnerung bewahren können“. Als Moderator hatten die Verantwortlichen den aus NDR-Radio- und Fernsehsendungen bekannten Ludger Abeln verpflichtet. Er führte gekonnt und mit dem notwendigen Fachwissen versorgt durch das Programm und moderierte die Gesprächsrunde, in der alle Beteiligten zu Worte kamen.

„Ich freue mich, dass mehr als 800 Gäste aus insgesamt elf europäischen Ländern aus den Bereichen Baudenkmalpflege und Bauwirtschaft der Einladung der Bernhard-Remmers-



Bernhard-Remmers-Preis 2014: Aufsichtsratsvorsitzender Gerd-Dieter Sieverding (v. li.), Vorstandsvorsitzender Dirk Sieverding, Investor Erik Rosznagel (Terraplan Grundstücksentwicklungs GmbH), Andreas Paul (Bernhard-Remmers-Akademie), Architekt Klaus Meier-Hartmann, Investor Theodor J. Tantzen (Prinz von Preussen Grundbesitz AG), Marcel Krutzsch (Gülzow Re-Us Malerbetrieb GmbH) und Dieter Berg (Architekt Grad. Ing. Dieter Berg Bauausführungen GmbH). Die Jury (v. re.): Walter Bourichter, (Vorsitzender des Beirats der Bernhard-Remmers-Akademie), Prof. Dr. Uwe Meiners, (Museumsdorf Cloppenburg) und Prof. Dietmar Stephan (TU Berlin).



Gesprächsrunde zum Bernhard-Remmers-Preis

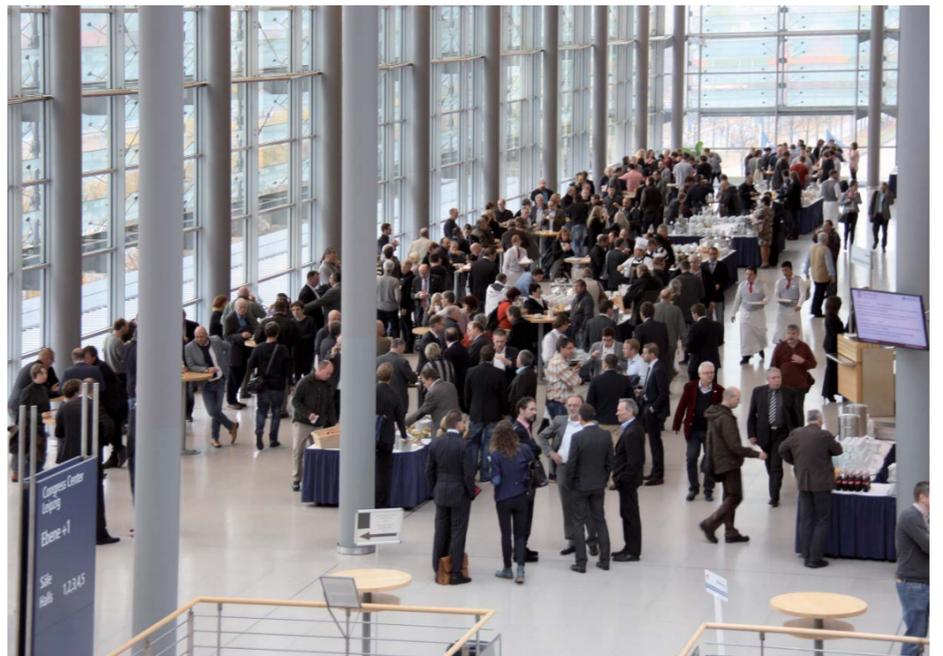
Alle Fotos Remmers / Knofe

## „Eine beispielhafte und außerordentlich gelungene Umnutzung“

„Mit dem Preis würdigt die Jury zum Einen die richtunggebende Rolle der Investorengemeinschaft Prinz von Preussen Grundbesitz AG und Terraplan Grundstücksentwicklungs GmbH“, erläuterte der Beiratsvorsitzende Walter Bourichter. „Zum Anderen werde damit die handwerkliche Leistung der Firma Gülzow Re-Us Malerbetrieb GmbH und die gelungene Betonsanierung der Architekt Grad. Ing. Dieter Berg

Bauausführungen GmbH ausgezeichnet sowie die gestalterische Arbeit des Architekten Klaus Meier-Hartmann als drittem Preisträger gewürdigt“. Das ist eine „beispielhafte und außerordentlich gelungene Umnutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes“, lobte Dr. Stefan Winghart, Präsident des niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege, das Projekt. Die Konversion dieses militärischen Projektes und da-

mit der dauerhafte Erhalt sei aus verschiedenen Gründen richtig und wichtig: Die Gebäude sind mit dem Abzug der Amerikaner sowohl ein Zeugnis für das Ende des kalten Krieges als auch für die „Luftbrücke, denn von hier aus hat General Lucius Clay die fast einjährige Versorgung der Westberliner nach der Berlin Blockade der Sowjets organisiert“.



Bereits im Vorfeld zum Bernhard-Remmers-Preis gab es Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.



Marcel Krutzsch, Gülzow Re-Us Malerbetrieb GmbH



Architekt Grad. Ing. Dieter Berg, Bauausführungen GmbH



Architekt Klaus Meier-Hartmann, Architekturbüro KMH-Architekten



Theodor J. Tantzen, Vorstand der Prinz von Preussen Grundbesitz AG



Dipl.-Kfm. Erik Rosznagel, Geschäftsführer Terraplan Grundstücksentwicklungs GmbH



Ludger Abeln, Moderator

Neueröffnung des Kompetenzzentrums Holzoberfläche am Firmensitz in Lönningen

# „Zukunft entdecken“ – denn sie hat schon begonnen

Am 1. Oktober 2014 hat die Remmers-Gruppe ihr ca. 1100 m<sup>2</sup> große Kompetenzzentrum Holzoberfläche offiziell in Betrieb genommen. Anwendern aus Handwerk und Industrie wird hier künftig hochmoderne Oberflächentechnologie für praxisnahe Simulationen zur Verfügung stehen.



„Wir haben in die Zukunftsfähigkeit von Remmers in den vergangenen Jahren etwa 30 Mio. Euro investiert. In die krisenfesteste und wachstums-

stärkste Anlagenform, die es gibt: in reale, produktive Werte“, so Firmenchef Dirk Sieverding bei der Begrüßung.

Dem Neubau des Logistikzentrums folgte der Um- bzw. Neubau der Dispersionsproduktion, die Errichtung des Kompetenzzentrums 3H-Lacke am Standort Hiddenhausen und jetzt 2014 die Inbetriebnahme des Kompetenzzentrums Holzoberfläche. Das ist ein weiterer Meilenstein in der Zukunftsausrichtung der Remmers Gruppe! Der Einladung zu den Feierlichkeiten folgten ca. 120 Gäste, prominente Vertreter der Holzfensterindustrie sowie Redakteure der wichtigsten deutschen Fachzeitschriften. Den Gästen wurde über zwei Tage ein umfangreiches, informatives und auch unterhaltsames Programm geboten. Das Motto der Veranstaltung „Zukunft entdecken“ hat bei den Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn es wurde nicht zu viel versprochen, sie haben es erlebt!

Schon der allererste entscheidende Eindruck, die Wahrnehmung dieser außergewöhnlichen Architektur, durch die gekonnte Verbindung der historischen Jugendstilvilla aus dem Jahr 1914 mit der Ästhetik eines modernen Hallenbaus der Jetztzeit, begeisterte alle Gäste, die an diesem 1. Oktober 2014 angereist waren.

Wer dann voller Erwartung den Eingangsbereich passiert hatte, wurde nicht enttäuscht. Die im Kompetenzzentrum installierte hochmoderne Anlagentechnik mit ihren Applikationstechnologien und -prozessen wurde vom der Leiter der Anwendungstechnik Elmar Kaiser erläutert und demonstriert.

Im Anschluss dann ein Fachvortrag „Der neue Markt für den Fenster- und Fassadenbau“, gefolgt von einem Rundgang zur Werkbesichtigung.

Der gesellige Ausklang des Tages: ein gemeinsames Abendessen und ein unterhaltsamer Kurzvortrag vom Stargast Joey Kelly, gleichermaßen motivierend wie interessant.



Das Technikum beinhaltet durch Kooperation mit namhaften Anlagenherstellern neueste technische Anlagen, um modernste Beschichtungstechnologien zu kreieren und eine Plattform für den Dialog mit den Marktpartnern zu etablieren.

## Modernste Anlagentechnik für die industrielle Fenster- und Profilbrettbeschichtung sowie handwerkliche Möbellackierung.

Das Kompetenzzentrum Holzoberfläche stellt ein einzigartiges Angebot für Firmen im Bereich der industriellen Fensterbeschichtung und der Beschichtung von Bauelementen dar. Hier können modernste Beschichtungstechnologien erprobt und Neuentwicklungen getestet werden. Zudem erlaubt es die Raumtechnik, alle Kundenparameter nachzustellen und damit die realen Anforderungen an die Beschichtungsprodukte zu simulieren.

So verfügt das neue Anwendungstechnikum mit seinen verschiedenen, regelbaren Klimazonen über modernste Anlagen für die industrielle Fenster- und Profilbrettbeschichtung sowie die handwerkliche Möbellackierung.

Für die Geschäftspartner von Remmers bietet das neue Kompetenzzentrum Holzoberfläche entscheidende Wettbewerbsvorteile: So lassen sich Produktionsabläufe erproben und optimieren; neueste Anlagentechnik kann im Einsatz begutachtet werden. Dadurch können bei geplanten Anschaf-

fungen Fehlinvestitionen vermieden werden.

Die technische Ausstattung des Kompetenzzentrums lässt keine Wünsche offen. So steht den Kunden mit der Eröffnung ein vollautomatischer 6-Achsen-Lackierroboter mit 3D-Teilerkennung für die Lackierung von Holzbauteilen zur Verfügung.

Hinzu kommen verschiedene Schleif- und Lackierautomaten, eine Flutanlage bzw. Flutstation, ein Sprühtunnel zur Imprägnierung von Fenster-Einzelteilen sowie ein voll regelbarer Trockenraum.

### Wissenstransfer

Nach dem Leitsatz „Gemeinsam wachsen“ dient das Remmers Kompetenzzentrum auch dem Wissenstransfer zwischen Wissenschaftlern, Lackprofis und Industriepartnern. Hierfür werden in dem integrierten Schulungs- und Seminarzentrum Kundenveranstaltungen von der Bernhard-Remmers-Akademie zu den relevanten Themen angeboten.

Der gläserne Eingangsbereich

mit seiner Präsentation von Produkt- und Oberflächenmustern wird auch für Kundengespräche genutzt. Themen und Fragen gibt es genug.

Wie lassen sich teure Fehlinvestitionen vermeiden? Wie können Produktionsabläufe effektiver gestaltet werden? Was hat sich in der Vergangenheit bei anderen Kunden bewährt? Welche Anlagen harmonisieren gut mit den Induline Premium-Coatings? Wo gibt es die Möglichkeit, vor der eigenen Investition vergleichbare Anlagentechnik zu besichtigen?

Wer in seinem Unternehmen die Bereiche Oberflächenbehandlung oder Applikationstechnik umstrukturieren will, kann hier mit erfahrenen Remmers Anwendungstechnikern die erforderliche Anlagentechnik und die optimale Anordnung der Produktionsabläufe diskutieren. Dank der europäischen Kontakte zu Anlagenherstellern werden so wertvolle Informationen vermittelt, die Planung bzw. Investitionsentscheidungen erleichtern.



Der vollautomatische Sechssachs-Lackierroboter mit 3D-Teilerkennung aus dem Hause Reiter im Einsatz.



Die Gäste waren beeindruckt und nahmen viele Eindrücke mit nach Hause.



Technische Einweisung durch die Fa. Reiter in die Farbversorgung des Roboters.



Fachleute unter sich.



Begrüßung durch Dirk Sieverding, Geschäftsführender Gesellschafter der Remmers-Gruppe.



Patrick Wessner, Leiter Kompetenzzentrum Holzoberfläche, erläutert die Farbversorgung des Roboters.

Holzschutz & -veredelung



Das Technikum ist mit einer 140 Quadratmeter großen Glaskonstruktion mit dem Altbau verbunden. Dieser Eingangsbereich wird für Kundengespräche genutzt und auch zur Produktpräsentation.



Modernste Anlagen für die industrielle Fenster- & Profilt Brettbeschichtung sowie handwerkliche Möbellackierung



Demonstration der Farbversorgung des Roboters.



Erläuterung der Anlagentechnik durch den Bereichsleiter der Anwendungstechnik Elmar Kaiser.



Technik für die Simulation unterschiedlicher Klimazonen.

Dipl.-Ing. Architekt Andreas Wegmann, Landkreis Cloppenburg, Denkmalschutzbeauftragter:



Baugeschichtlich betrachtet

ist die Jugendstil-Villa Köster mit Krüppelwalmdach, Baujahr 1907, für die Region ein sehr ungewöhnliches Bauzeugnis, und das verleiht ihm eine besondere Bedeutung.

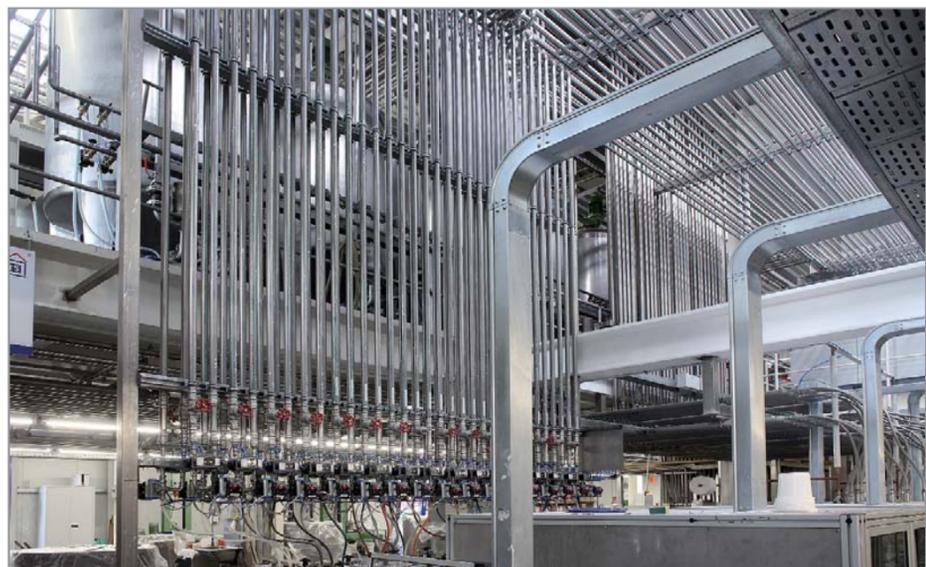
Das denkmalpflegerische Interesse bei der behutsamen Sanierung lag hauptsächlich auf dem Erhalt und der Wiederherstellung der Fassade, des Erdgeschosses und des Treppenhauses, sowie die denkmalgerechte Anpassung der Gartenanlagen. Dabei waren natürlich Kompromisse erforderlich, weil die neuen Nutzungsanforderungen zu berücksichtigen waren, bei sehr maroder Bausubstanz. Da aber alle restauratorischen Fachleute und firmeneigenen Produktsysteme von Remmers gestellt werden konnten, wurde immer ein Weg gefunden.



Erläuterung der Tank- und Silotürme für Dispersionsproduktion



Die moderne Anlagentechnologie bietet die Möglichkeit, durch Realsimulation Anwendungen praxisnah nachzustellen. Hier zu sehen: Flutanlage „Flowco-roll“ von Range & Heine für die Einzelteil-Imprägnierung.



Einführung sog. Basisfarben in der Sondertonabteilung Dispersionen.



Teilansicht des neuen Logistikzentrums mit Zentrallager.

Flora Köln: Beschichtung von 1.800 m<sup>2</sup> Parkett

## Starker Auftritt für HWS-112-Hartwachs-Siegel

Die Flora Köln ist ein palais-artiger Prachtbau, umgeben von einem wunderschönen Park, mitten im Botanischen Garten. Pünktlich zum doppelten Jubiläum - 150 Jahre nach der Grundsteinlegung der Flora und 100 Jahre nach der Eröffnung des sich anschließenden Botanischen Gartens, wurde der historische Traditionsbau nach fast dreijähriger Bauzeit am 12. Juni 2014 wieder eröffnet!

Ein wichtiges stilprägendes Element der Restaurierung war die Verlegung eines wunderschönen Eichenparketts, optimal veredelt durch natürliche Anmutung und geschützt gegen maximalem Verschleiß mit dem Remmers HWS-112-Hartwachs-Siegel.

Die Flora Köln ist nach dem Umbau die feine Adresse für Tagungen, Konzerte und gesellschaftliche Veranstaltungen in Köln. Ob Gala-Event mit 650 Teilnehmern oder Tagungs- und Kongressveranstaltung – die Flora Köln bietet für jedes Ereignis das ideale Ambiente.

Im Zuge der Wiederherstellung hat die Flora Köln wieder ihr gekreuztes Tonnendach erhalten, dessen Highlight der neu geschaffene elegante Dachsalon mit einladender Dachterrasse ist. Zudem wurde die historische Saaldimension des stilvollen Festsaals (800 m<sup>2</sup>) durch Freilegung der vorhandenen Gusselemente wiederhergestellt. Im neuen gläsernen Anbau bieten das Bistro (130 m<sup>2</sup>), die Orangerie (170

m<sup>2</sup>) und der Parksalon (130 m<sup>2</sup>) - alle mit Blick in die Anlagen des botanischen Gartens - Platz für individuelle Veranstaltungsformate.

Mit der Reorganisation des Gebäudes durch harmonische Verbindung von Tradition und Moderne wird ein interessanter Veranstaltungsmix bei wirtschaftlichem und funktionalem Betrieb möglich.



Foto: KölnKongress / Volker Dennebieer



Parkettverlegung und -beschichtung.



Eröffnungsfeier im Festsaal.



Bistro / Orangerie, Durchgang zum Gartenlokal "Dank Augusta."

## Labortest: Härter! Praxistest mit 2.000 Stuhlbeinen und 1.000 Füßen: bestanden



Ölen oder Lackieren – das war beim Thema Parkett immer die Grundsatzfrage, die sich auch den Bauherren und Architekten der Flora Köln stellte. Ihre Prämisse war aber eindeutig: gewünscht war die Optik einer geölten Oberfläche!

Aber dann folgte ein Forderungskatalog mit dem ein klassisches Parkettöl komplett überfordert ist. Abriebfest sollte die Beschichtung sein, Deco-Paint-konform, mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, das schöne Eichenparkett optimal anfeuern usw.

Das war zu viel des Guten. Die zwingende Alternative: das Remmers HWS-112-Hartwachs-Siegel – ein Hybridprodukt, sowohl Öl wie auch Lack,

für die offenporige bis halbgeschlossene Lackierung. Die lösemittelbasierte, strapazierfähige, 1K Versiegelung ist tuchmatt und überzeugt durch eine besonders natürliche Anmutung.

Der Kunde wollte den Leistungsbeweis und die Gegenüberstellung durch einen Labortest. Die Kandidaten: ein Konkurrenzprodukt auf Ölbasis und das HWS-112-Hartwachs-Siegel.

Das Ergebnis war eindeutig: viel geringerer Abrieb bei dem Remmers Produkt als bei dem konkurrierenden Öl und bessere Optik. Die Anfeuerung bei dem lösemittelhaltigen HWS-112 war stark ausgeprägt, die Schönheit des Eichenparketts kam voll zur Geltung.

Die Beschichtung überzeugte auch durch den schönen Verlauf und die geringe Neigung zum Aufglänzen. Der ausreagierte Film ist beständig nach DIN 68861 – 1B und das erklärt die sehr gute Beständigkeit gegen Haushalts-Chemikalien. Die Werte gleichen einem zweikomponentigen PUR Lack.

Auch bei der Verarbeitung gibt es gute Noten: geringer Verbrauch und innerhalb eines Arbeitstages überarbeitbar durch Spritzen, Streichen und Rollen.

Das Remmers HWS-112-Hartwachs-Siegel besitzt die Parkettzulassung, empfiehlt sich aber auch für den Innenausbau und die Versiegelung von Holztreppen und Möbeln.

### HWS-112-Hartwachs-Siegel mit Bestnoten

Hohe mechan. Beständigkeit (wie 2K PUR Lack)	✓
Kein Aufglänzen	✓
Schnelle Trocknung	✓
Geringer Verbrauch	✓
Matte natürliche Optik	✓
Angenehme Haptik	✓
Mit Allgem. bauaufsichtlicher Zulassung	✓
Chemikalienbeständig n. DIN 68861-1B	✓
Intensive Anfeuerung	✓
Lösemittelbasiert, 1K	✓
Auch für Treppen, Möbel und Innenbau	✓
Rutschhemmend gem. DIN 51130: „R 10“	✓



Der Festsaal



Der Dachsalon

## Betoninstandsetzung der Parkdeckebenen am Columbus-Center Bremerhaven mit dem Betofix-System

# Salzige Seeluft nagt am Beton



Wer als Binnenländer eine maritime Erlebniswelt ersten Ranges besuchen möchte, steuert am besten Bremerhaven an und orientiert sich dort an den drei bis zu 88 Meter hohen Hochhaustürmen des Columbus-Centers. Sie überragen alles und sind schon von der Autobahn aus zu sehen. Angekommen, parkt man am besten in den Parkhäusern Nord und Süd, direkt unter dem Center. Sie wurden ca. 1977 erbaut und zeigten 2013, nach 35 Jahren Standzeit, deutliche Schäden an den tragenden Betonteilen.



### „Alle mussten mit ins Boot geholt werden“

Der technische Leiter des Columbuscenters, Sven Frerichs, GEWOBA AG: „Allen Verantwortlichen war klar, dass die notwendige Betonsanierung ein Großprojekt ist. Und bevor man das in Angriff nehmen konnte, musste die GEWOBA alle beteiligten Gemeinschaften mit ins Boot holen.“

Verwaltungstechnisch ist das Columbus-Center Bremerhaven ein sehr komplexes Konstrukt. Es besteht aus drei Wohn- und Teileigentümergeinschaften, zwei Teileigentümergeinschaften, sowie einer Unterhalts- und einer Beitragsgemeinschaft. Kostenträger und Auftraggeber aller Instandsetzungsmaßnahmen sind die jeweiligen Wohn- bzw. Teileigentümergeinschaften der betroffenen Bauabschnitte, entsprechend ihrer Eigentumsanteile und deshalb war ihre Zustimmung erforderlich.“

### Die Planung

Mit der Planung und Bauüberwachung wurde die renommierte KSF GmbH & Co. KG, Bremerhaven beauftragt. Nach Ortsbegehungen, Erstellung eines Schadenskatasters, Untersuchungen des Chloridgehaltes, Bestimmung der Carbonatisierungstiefe etc. wurde Sanierungsbedarf an den o. g. Parkhäusern festgestellt.

### Die Schäden

Bei den Stützpfeilern und Wandscheiben für die darüber liegenden Geschosse handelt es sich um in Ortbeton hergestellte Betonbauteile, mit Oberflächen win Sichtbeton. Bei den Stützen mit Querschnittsabmessung 50 x 50 cm wurde der Schädigungsgrad mit ca. 10% ermittelt, bezogen auf die Gesamfläche; bei den Wandscheiben mit Querschnittsabmessung 250 x 50 cm war der Schädigungsgrad nur ca. 5%, bezogen auf die Gesamfläche je Wandscheibe.

Würden die Schäden an Beschichtungen und Beton der Stützpfeiler nicht gestoppt, wären Folgen für die Standsicherheit nicht auszuschließen. Die Reparatur dieser statisch beanspruchten Betonteile war zwingend geboten.

### Betonsanierung mit dem Betofix PCC-System

Zum Einsatz gelangte das BASt gelistete Remmers Betofix PCC-Betonsanierungssystem. Ideal geeignet für die erforderlichen Querschnittsergänzungen und -verstärkungen sowie die Erhöhung der Bewehrungsüberdeckung und als Ersatz von carbonatisiertem Beton.

Hauptprodukt ist der 1-komponentige Trockenmörtel Betofix R4. Er ist faserverstärkt und erfüllt die Anforderungen der Klasse R4 nach EN 1504-3 sowie M3 nach der RL-SIB. Der werkgemischte, mineralische Trockenmörtel härtet hydraulisch und schwindarm aus. Möglich sind einlagige Auftragsdicken bis 80 mm in einem Arbeitsgang.

Durch die Reprofilierung von Stahlbetonteilen mit Betofix R4 wird die statische Belastbarkeit und Passivierung des Stahls wieder hergestellt. Lediglich bei Betondeckung unter 10 mm ist gemäß RL-SIB ein zusätzlicher Korrosionsschutz erforderlich.

Der Mörtel vereint Grob- und Feinmörtel in einem Produkt. Optional kann er mit oder ohne Haftbrücke verarbeitet werden. Der PCC-Mörtel ist durch die Bundesanstalt für Wasserbau zugelassen. Sein Chloridein-dringungswiderstand ist zur Zeit konkurrenzlos gut, was ihn für den Einsatz an salzwasser- und streusalz-exponierten Bauteilen prädestiniert.

Weiterhin eingesetzt wurden Injektionsharze zur Rissanierung sowie OS 4- und OS 8-Oberflächenschutzsysteme.

### Oberflächen-Schutzsystem OS 8

Zur Verbesserung des Karbonatisierungswiderstandes sowie zur Unterbindung des Eintrages von Feuchtigkeit und Chloriden erhielten die Stützen und Wandpfeiler abschließend eine Beschichtung mit dem Remmers Oberflächenschutzsystem, Systemschichtdicke  $d = 1,50 \text{ mm}$ .

Nach Reinigung der Flächen wurde mit zweikomponentigem Epoxydharz eine Grundier- und Kratzspachtelung aufgebracht. Zum Abschluß erfolgte das Aufbringen der Deckversiegelungsschicht mit einem zweikomponentigen Epoxydharz.

### CO<sub>2</sub>-bremsende und wasserabweisende OS 4-Beschichtung

Die CO<sub>2</sub>-bremsende und wasserabweisende Beschichtung als präventiver Schutz vor erneuten Schäden ist ein wichtiger Bestandteil jeder Betoninstandsetzung. Zum Einsatz gelangte Betonacryl als OS 4/OS C-System in Kombination mit OS Conce-Fill, einer Streich- und spachtelfähigen Zwischenbeschichtung zum Egalisieren von Poren und Lunkern an Betonoberflächen, die eine zusätzliche Grundierung überflüssig macht.

Der mögliche Einsatz von Betonacryl umfasst die Beschichtungsklassen OS 2/OS B und OS 4/OS C während OS Conce-Fill als Spachtel sowohl im OS 4/OS C- als auch OS 5a/OS D II-System eingesetzt werden kann.

Alle Remmers Betoninstandsetzungssysteme nach RL-SIB und ZTV-SIB sowie DIN EN 1504 und den zugehörigen deutschen Restnormen geprüft. Soweit möglich sind sie von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) gelistet.



Abstemmen loser Bereiche, Freilegung der Bewehrungsstähe mit Rostansatz.



Bewehrungsstähe metallisch rein strahlen.



Aufbringen von Korrosionsschutz und Haftbrücke mit Betofix KHB (Instandsetzungsprinzip C).



Einbringen von Betofix R4 (Grob- und Feinmörtel, Klasse M3) „frisch in frisch“ in die mattfuchte Haftbrücke.



Abrappen und Glätten der Reparaturfläche.



Alle Arbeitsgänge können „frisch in frisch“ an einem Arbeitstag abgeschlossen werden.



Grundierung der senkrechten Bauteile mit Epoxy ST 100.



Quarzsand-Abstreuung der Fläche.



Herstellung einer Hohl- und Dreieckskehle an allen innenliegenden Kanten.



Auftrag Deckversiegelungsschicht mit Remmers Epoxy Color.



Ansicht der fertigen Wandpfeiler.



Stützpfeiler und Wandscheiben der Parkdeckebenen wieder standfest für die nächsten 40 Jahre.



Das Columbus-Center liegt an der Ostseite des Alten Hafens und in unmittelbarer Nähe befinden sich die touristischen Highlights Klimahaus 8°Ost, Nationalmuseum Deutsches Schifffahrtsmuseum, die Museumsschiffe im Alten Hafen, das Deutsche Auswandererhaus, der Helgoland-Anleger u.v.a.m.

Baubeginn für das monumentale Ensemble war am 1. Dezember 1975. Das Columbus-Center hat zwei Parkdecks, über denen sich ein zweigeschossiges Einkaufs- und Dienstleistungszentrum mit etwa 70 Geschäften, Restaurants etc. befindet. Die Türme enthalten insgesamt 555 Wohnungen.

**Bauvorhaben:**  
Instandsetzung Columbus-Center Bremerhaven, Parkdeck Ebene 0 und 1

**Auftraggeber:**  
Wohn- bzw. Teileigentümergeinschaften des Columbus-Centers

**Planung:**  
KSF GmbH & Co. KG - Bremerhaven

**Produktspezifische Beratung:**  
Remmers Fachplanung

**Auftragnehmer:**  
JKR GmbH & Co. KG, Schwanewede

**Eingesetzte Werkstoffe:**  
Betofix PCC-Betonsanierungssystem, Remmers Oberflächenschutzsysteme

„First Class“ Anspruch der S-Klasse – präsentiert auf einem Remmers-Boden der Extra-Klasse

# Mercedes-Benz in Berlin mit neuer S-Lounge

Für die Bodenbeschichtung der neuen S-Lounge in der obersten Etage des gläsernen Autopalastes in Berlin am Salzufer wurde erneut ein Remmers-Boden ausgewählt. Wer Fahrzeuge der S-Klasse präsentieren will, braucht ein Raumdesign, das diese Wirkung unterstützt.

Bereits 2010 sollten die Ausstellungsräume zur Fahrzeugpräsentation der AMG-Modelle neu gestaltet werden und auch sie nehmen innerhalb der Mercedes-Welt eine Sonderstellung ein. Daraus resultierte bereits vor vier Jahren die Forderung, ein neues, ästhetisch anspruchsvolles Raum- und Gestaltungskonzept zu definieren. Die Entscheidung fiel damals auf einen Remmers Kunstharzboden der Sonderklasse, eine Epoxy-Beschichtung im weißesten Weiß, ausgestattet mit hervorragenden Verarbeitungs- und Leistungswerten. Zur Ausführung gelangte ein Remmers-Boden im Weißton FT 10333, eine Qualität mit Alleinstellungsmerkmal, die kein Wettbewerber bieten konnte.

Der Innenarchitekt der Ausstellungsräume in der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin am Salzufer: „Dieser Boden hat sich in den vergangenen vier Jahren bestens bewährt und deshalb war klar: „never change a winning team“

... ein Kunstharzboden der Sonderklasse



Mercedes-Benz Niederlassung Berlin am Salzufer.

Für die Bodenbeschichtung der neuen S-Lounge in der obersten Etage des gläsernen Autopalastes am Salzufer wurde

der Remmers-Boden erneut ausgewählt. Ziel der Lounge ist gelebte Exklusivität und den Fahrern des besten Automobils der Welt wird Top-Beratung in besonders luxuriöser Ambiente geboten, um dem "First Class" Anspruch der S-Klasse auch in puncto Kundenbetreuung ge-



Blick in die Eingangshalle.

recht zu werden. „Das moderne Design der S-Klasse war schon immer Ausdruck von Luxus und automobiler Erhabenheit ihrer Epoche,

und auch unsere neue S-Klasse setzt diese Tradition fort.“ so Gordon Wagener, Leiter Designbereich Daimler AG. Schön, dass dies auch für den Remmers Boden gilt.

#### BAUTAFEL:

**Bauvorhaben:**  
Bodenbeschichtung der S-Lounge in der Mercedes-Benz Niederlassung am Salzufer in Berlin

**Bauherr und Planung:**  
Mercedes-Benz Werk Berlin

**Subunternehmer:**  
Risto – Dekorative Natur-Steinfussböden Berlin GmbH

**Produktbezogene Beratung:**  
Remmers Fachplanung

**Fertigstellung:** Ende 2013

Spitzenleistungen für ein Spitzenprodukt: Remmers Beschichtung für die Lounge der Mercedes S-Klasse



1 Vorbereitung der Bodenbeschichtung.



2 Auftrag der Versiegelung.



3 Ansicht der fertigen, versiegelten Fläche.

#### Beschichtungsaufbau für die S-Lounge

- Epoxy Grundierung von Remmers
- PUR Ausgleichsschicht von Remmers
- PUR Beschichtung von Remmers
- PUR Versiegelung von Remmers

**Produktbezogene Beratung:** Remmers Fachplanung



Die neue S-Lounge: das Raum- und Gestaltungskonzept mit einem Remmers Boden.

**Die Beschichtung der S-Lounge** wurde erneut von der Risto-Berlin GmbH durchgeführt. Das Unternehmen hatte bereits 2010 die Ausstellungsräume zur Fahrzeugpräsentation der AMG-Modelle in der Niederlassung am Salzufer neu beschichtet. Das Ergebnis war nachhaltig so überzeugend gut, dass jetzt der Anschlussauftrag erteilt wurde.

Klaus Schmidt, Betriebsleiter der Risto-Berlin GmbH: „Einmal wieder hat sich bestätigt, dass keine Baustelle der anderen gleicht. Es gibt immer wieder neue Überraschungen. Hier fanden wir einen Teppichboden vor, verklebt auf einer mi-



Klaus Schmidt, Betriebsleiter und Gesellschafter der Risto-Berlin GmbH

neralischen Ausgleichsschicht. Unser Konzept: Entfernung des Teppichs und Höhenangleich durch Aufspachtelung. Darauf wollten wir dann beschichten. Als wir den Teppich ganzflächig hochnahmen, fanden wir aber mittig einen Asphaltboden vor.

Mit diesem Problem konfrontierten wir zwei Hersteller von Bodenbeschichtungssystemen. Nach deren Laboranalysen erhielten wir von dem einen Lieferanten eine

Absage, von Remmers aber eine Zusage mit der Einschränkung: „Ja, wir haben ein System, können dies aber nur ausserhalb der Gewährleistung liefern.“

Damit war der Auftraggeber, das Mercedes Benz Werk in Berlin, aber nicht einverstanden und so blieb als einzige Lösung nur der vollständige Rückbau des Asphalts bis auf den Betongrund. Nach Einbau eines Schnellestrichs konnten wir dann problemlos den bewährten Remmers-Boden installieren.

Zur Ausführung gelangte der gleiche Beschichtungsaufbau wie in der AMG-Lounge, diesmal aber in dem RAL-Ton 7035 – einem sehr hellen Grau.“



4 Präsentation der S-Klasse in der fertiggestellten neuen Lounge in Berlin am Salzufer.

Eine Jubiläumsfeier im Schloss Cobenzl bei Wien, nach 15 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit

## 128 Jahre SEFRA – 15 Jahre SEFRA & Remmers

Die im Jahr 1999 verabredete Zusammenarbeit der familiengeführten Unternehmen SEFRA Österreich und Remmers jährt sich 2014 zum 15. Mal. Das war der Anlass für eine wunderbar gelungene Jubiläumsfeier am 15. Mai diesen Jahres im Schloss Cobenzl bei Wien.

SEFRA gibt es seit 1886 – das Unternehmen ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Partner des Malerhandwerks in Österreich. Als Großhändler für Farben-, Lacke- und Tapeten mit Firmensitz in Wien und einem Produktionsstandort in Oberwaltersdorf verfügt das Unternehmen heute über ein weit verzweigtes Filialennetz mit Niederlassungen in jedem Bundesland in Österreich.



Ingo Fuchs, Geschäftsführer der Remmers Baustofftechnik, überreicht Ing. Christian Seidler, Geschäftsführender Gesellschafter der SEFRA in 4. Generation, eine Jubiläumsurkunde.

Der Marktführer, mit zur Zeit 16 Filialen und 25 Außendienstmitarbeitern, spezialisierte sich auf die Produktion von Innen-

wandfarben auf Dispersionsbasis und produziert davon 6000 Tonnen pro Jahr. 13 dieser Produkte wurden ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen für Ökologie und Nachhaltigkeit.

Sefra vertritt auch starke Marken und übernahm damit eine Vorreiterrolle. Hierzu gehörte die Raufasertapete in den 60er Jahren, das Glasgewebe, Kreativtechniken aus ganz Europa und in diesem Kontext vor 15 Jahren Remmers-Produkte für die Fensterindustrie und Holzbeschichtung. Später kamen Systeme für die Bodenbeschichtung und den Bautenschutz hinzu. Die Zusammenarbeit entwickelte sich zu einem großen Erfolg.

Remmers ist in vielen Bereichen Technologie- und Qualitätsführer im europäischen Markt und das Sefra-Team mit seiner Kreativität im Erkennen von Marktnischen und -chancen bildeten das Fundament einer erfolgreichen Partnerschaft, die sich 2014 seit 15 Jahren bewährt hat. Das musste gefeiert werden. Die Jubiläumsfeier fand am 15. Mai diesen Jahres im Schloss Cobenzl bei Wien statt.

Viele Kunden waren der Einladung gefolgt und erlebten einen Abend der Extraklasse.



Zufriedene Remmers Kunden aus der Steiermark freuten sich sehr über ein gemeinsames Erinnerungsfoto.

Stargast des Abends war Joey Kelly als Markenbotschafter der Remmers-Gruppe. Das ehemalige Mitglied der Musikgruppe Kelly Family ist inzwischen ein bekannter Extremsportler und nahm u.a. teil am Ultraman-Wettkampf auf Hawaii, Sahara-Wüstenlauf, Badwater Run im Death Valley und Alaska 100-Meilen-Race bis hin zum Bike-Rennen "Race across America". Jüngst trat er im deutschen Team an gegen die österreichischen Athleten um Hermann Maier, im „Wettlauf zum Südpol“.

Zum Remmers-Markenbotschafter wurde er dank seiner besonderen Vorliebe für historische Anwesen. Hierzu zählte ein Fachwerkhaus aus dem Jahr 1512 und ein Wasserschloss aus dem 17. Jhd., die er persönlich kenntnisreich und liebevoll sanierte. Dabei entdeckte er die mehr als 400 Remmers Premium-Produkte für Schutz und Instandsetzung vom Keller bis zum Dach.



Joey Kelly verteilte signierte CDs und stand allen Gästen mit Rede und Antwort zur Verfügung.



Für alle Gäste und Teilnehmer an der 15-Jahre-Jubiläumsfeier war es spannend, Joey Kelly live zu erleben. Er ist ein guter Redner und versteht es durch seinen Vortrag, die Zuhörenden in den Bann zu ziehen, wenn er über seine Wurzeln, seine Motivation und seine Ziele spricht.

Das Fazit der bleibenden Eindrücke des geselligen Abends: SEFRA - REMMERS - KELLY, das passt! Und für die weiteren 15 Jahre der Zusammenarbeit gibt es genügend viele, neue und gute Ideen.



## Ein neues Stadion für den FC Felcsut, Ungarn



Bau des neuen Stadions in Felcsut.

Ungarn will an seine früheren internationalen Erfolge im Fußball anknüpfen und das erfordert eine systematische Aufbauarbeit. Hierfür wurde ein neues Stadion in Felcsut, ein idyllischer Ort in der Nähe von Budapest, errichtet. Für die Holzkonstruktion wurden 2.000 m<sup>3</sup> Holz verbaut, beschichtet mit der wasserbasierten Holzschutz-Lasur Induline GW-310.

Nebenan wurde bereits eine Fußballakademie errichtet, benannt nach der ungarischen Spielerlegende Ferenc Puskas. Der Pressechef der Puskas Akademie Victor Orban György Szöllösi: "Im neuen Stadion werden die Nachwuchsmannschaften spielen und trainieren.

Wir wollen aber hier auch internationale Fußballturniere ausrichten und dieses Ziel wurde erreicht. Ostern 2014 konnte das erste Turnier im neuen Stadion ausgetragen werden."

### Die «organische» Architektur

Die Architektur des Stadions mit ihren geschwungenen Formen ist von hohem ästhetischen Reiz. Die Holzverstreibungen erinnern an den Wuchs einer afrikanischen Schirmkaktus mit ihrem Blätterdach. Konstruktiv betrachtet sind es jedoch Leimbinder, die ein Bretterdach tragen. Insgesamt wurden 2.000 m<sup>3</sup> Holz verbaut. Um das für viele Jahre dauerhaft vor Verwitterung zu schützen,

kommt naturgemäß dem Holzschutz eine überragende Bedeutung zu.

Der Entwurf stammt vom 2011 verstorbenen Architekten Imre Markowecz. Das Stadion soll rund 20 Millionen Franken kosten; bezahlt wurde der Bau ausschliesslich durch private Spenden, heisst es auf der Website der Akademie. Das ermöglichte ein neues Gesetz für die steuerliche Abschreibung solcher Spenden für «spektakuläre Teamsportarten».

2014 will Orban die Endrunde der U-19-Europameisterschaft nach Felcsut holen. Der FC Felcsut konnte dank einer Finanzspritze aus der staatlichen Fussballförderung bereits in die erste Liga aufsteigen.



Das erste Turnier im neuen Stadion.

### Holzschutz für 40.000 m<sup>2</sup> Fläche

Für die Leimbinder und Dachkonstruktion kam die wasserbasierte Holzschutz-Lasur Induline GW-310 zum Einsatz. Das dekorative Holzschutzmittel mit europaweiter Zulassung schützt Holz im Freien effektiv vor Witterungseinflüssen und betont den natürlichen Charakter des Holzes.

Der Bläueschutz schützt das Holz vor holzverfärbenden Pilzen, die bei Nadelholz schnell zu hässlichen schwarz-blauen Verfärbungen führen. Der dünn-schichtige Anstrichfilm schützt das Holz vor UV-Strahlung, blättert nicht ab, verhindert Grünbelag und Schimmel.

Induline GW-310  
Wasserbasierte  
Dünnschichtlasur

- Bläueschutz
- UV-Schutz
- blättert nicht
- reisst nicht
- wasserbasiert



Einsatz für die Holzschutz-Lasur Induline GW-310, BPD-Zulassungsnummer gemäß 98/8/EG / DE-2012-MA-08-00005.

## Meet &amp; greet Joey Kelly

# Top-Events für Top-Kunden

Die Kampagne Meet- & Greet Joey Kelly 2014 war so erfolgreich, dass sie 2015 fortgesetzt wird. Daran teilnehmen können Verarbeiter, Händler, Planer oder Endkunden. Wer gerne mit dabei sein möchte, bespricht die Details und Voraussetzungen am besten mit seinem Remmers Fachvertreter. Bei den Events gibt es tolle Preise zu gewinnen und die Teilnehmer treffen Joey Kelly persönlich.

Als Sportler und als Unternehmer begeistert Joey Kelly mit eiserner Disziplin und nachhaltiger Zielstrebigkeit. Es ist mehr als eindrucksvoll, wie er seinen Lebensweg meistert und mit Kraft, Leidenschaft und Überzeugung konsequent seine

Ziele verfolgt und sich den größten Herausforderungen stellt. Daher sind auch wir begeistert, ihn ab 2014 als das Remmers-Gesicht präsentieren zu dürfen. Joey und Remmers – das passt auch, weil er im Laufe der Jahre ein Fan von

Remmers Produkten geworden ist. Joey Kelly: „Als ich vor acht Jahren das denkmalgeschützte Anwesen auf dem Hof Lohmarhohn erwarb, war mir klar: Hier wartet eine Menge Arbeit auf mich. Immerhin gibt es das Fachwerkhaus seit 1512. Von

der Fassadeninstandsetzung und Kellerabdichtung über die Sockeldämmung bis hin zum Holzschutz setze ich auf Systeme von Remmers. Denn Qualität zahlt sich aus. Heute erstrahlt der Hof in völlig neuem Glanz.“



## Abenteuer auf dem Meer

Ein besonderes Highlight der Jahres-Events 2014 war der Segelausflug mit dem Kapitän Joey Kelly und dem Traditionssegler Santa Barbara Anna.



## TV TOTAL Autoball

Prominente duellieren sich beim Autoball und das ist große Fernsehunterhaltung. Auch unser Partner Joey Kelly war in der Kölner Lanxess-Arena bei dem TV-Event dabei und begrüßte unsere Kunden persönlich, die in den angemieteten Logen einen geselligen unterhaltsamen Abend erlebten.



## Stock Car Crash Challenge

Bei dem TV-Event „Stock Car Crash Challenge“ in der Veltins-Arena „Auf Schalke“ wurden zwei Logen angemietet für einen unvergesslichen Abend der Teilnehmer.



## Zuhause bei Joey Kelly

Auf dem Event- und Seminarklosterhof in Lohmarhohn erlebten ausgesuchte Kunden Joey Kelly ganz nah. Zahlreiche Accessoires aus aller Welt, die Joey Kelly im Laufe seines Lebens zusammengetragen hat, standen ebenso zur Begutachtung wie das 500 Jahre alte Anwesen selbst – natürlich unter der persönlichen Führung von Joey Kelly. Das galt auch für den nächtlichen Fackelgang und das anschließende Lagerfeuer.



## ANTWORTCOUPON

JA, wir bitten um regelmäßige Zusendung von REMMERS AKTUELL

- in gedruckter Form  
 als PDF-Datei per E-Mail

Firma: \_\_\_\_\_

Herr/Frau: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

Fax-Antwort an **05432-83 708**

## Messe-Termine

### BAU

Weltleitmesse für Architektur, Materialien & Systeme  
19.-24. Januar, München  
Halle B6, Stand 440

### BIOGAS –

Internationale Jahrestagung & Fachmesse für erneuerbare Energie durch Biogas.  
27.-29. Januar 2015 in Bremen  
Halle 4, Stand 514

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Remmers  
Baustofftechnik GmbH  
49624 Lönningen  
Bernhard-Remmers-Str. 13  
Tel.: 49 (0) 5432/83-0  
Fax: 49 (0) 5432/3985  
www.remmers.de

#### Redaktion & Realisation:

Rüdiger Brüggemann  
WORT + BILD

Leserbriefe und Hinweise  
bitte an Christian Behrens,  
E-Mail: aktuell@remmers.de